

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1963

Hamburg, 30. Dezember 1963

Nummer 6

(Letzte Jahresnummer 1963)

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen	IV. Aus der kirchlichen Arbeit	4. Zuweisung von Lehrvikaren
II. Von der Synode	1. Einweihung der St. Petrikerche in Geesthacht	5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
III. Verwaltungsanordnungen	2. Verleihung der Bugenhagenmedaille	6. Todesfälle
	V. Personalien	VI. Mitteilungen
	1. Ausschreibungen	1. Kollektenergebnisse
	2. Wahlen, Berufungen und Einführungen	2. Wahl der Mitarbeitervertretung
	3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen	VII. Berichtigungen

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Synode

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

1. Einweihung der St. Petrikerche in Geesthacht

Am 22. Sonntag nach Trinitatis, 10. November 1963, wurde die neuerbaute St. Petrikerche in Geesthacht von Bischof D Witte geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

(510)

2. Verleihung der Bugenhagenmedaille

Der Kirchenrat hat zum Reformationsfest 1963 die Bugenhagenmedaille verliehen an

Professor D Kurt Dietrich Schmidt,
Theologische Fakultät der Universität Hamburg,
D Gerhard Günther,
Evangelische Akademie Hamburg.

(1521)

V. Personalien

1. Ausschreibungen

Die Kirchenbuchführerstelle der Kirchengemeinde Christuskirche in Hamburg-Eimsbüttel ist sofort neu zu besetzen und wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber sollen eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben und eine mehrjährige Tätigkeit nachweisen können oder die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Lebensalter bis zu 35 Jahren. Einsatzfreudigkeit und Verantwortungsbewußtsein werden neben einer evangelischen kirchlichen Bindung vorausgesetzt. Die Laufbahn des Kirchenbuchführers ist aufbaufähig. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit und in den gehobenen Dienst ist möglich.

Bewerber mögen ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf zum 31. Januar 1964 an den Kirchenvorstand der Christuskirche z. Hd. von Pastor Kohlschmidt, Hamburg 19, Bei der Christuskirche 3, einreichen.

(234)

Die an der Martin-Luther-Kirche zu Hamburg-Alsterdorf neu errichtete hauptamtliche Kirchenmusikerstelle soll zum nächstmöglichen Termin erstmalig besetzt werden. Zur Kirchengemeinde Hamburg-Alsterdorf gehören 18 000 Einwohner aller Bevölkerungsgruppen. In der neu erbauten Kirche versammelt sich eine rege gottesdienstliche Gemeinde. Erwünscht ist ein Kirchenmusiker, der eine Chorarbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen aufbaut und das Singen und Musizieren zum Gottesdienst und Gemeindeaufbau einsetzt. Zugleich wird erwartet, daß er beim Neubau der Orgel die Interessen der Kirchenmusik und Gemeinde vertritt. Die Vergütung erfolgt gemäß dem Hamburger Kirchenmusikergesetz. Bewerbungen werden unter Beifügung der üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften usw.) bis spätestens zum 31. Januar 1964 an den Vorsitz der Kirchengemeinde, Pastor Ahme, 2 Hamburg 39, Hindenburgstraße 119, erbeten.

(231)

Die Kantoren- und Organistenstelle an der Evangelisch-lutherischen St. Pankratiuskirche in Hamburg-Ochsenwerder ist neu zu besetzen. Die Anstellung und Vergütung richtet sich nach dem Gesetz über die Anstellungsverhältnisse der Kirchenmusiker in der Hamburgischen Landeskirche. Das Kantoren- und Organistenamt kann hauptberuflich wahrgenommen werden oder neben einer eventuellen Lehrertätigkeit an der hiesigen Schule. Wohnung im Ort ist in Vorbereitung. Besonderer Wert wird gelegt auf Förderung der Singe- und Musizierfreudigkeit in den Chören und Gruppen sowie auf ein positives Verhältnis zur Gemeinde.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften sind bis zum 29. Februar 1964 an den Kirchenvorstand der St. Pankratiuskirche zu Händen des Vorsitzers, Pastor Mielck, 2051 HH-Ochsenwerder, Alter Kirchdeich 8, einzureichen.

(231)

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 18. März 1963 ist Pastor Hans-Werner Klopstech, mit der Wahrnehmung der Seelsorge auf dem Ohlsdorfer Friedhof beauftragt, mit Wirkung vom 1. April 1963 in den Dienst der Hamburgischen Landeskirche übernommen worden.

(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Petri und Pauli in Bergedorf wählte am 30. Juni 1963 den Kirchenmusiker Carl-Heinz Reesch, Kirchengemeinde St. Salvatoris Geesthacht, im abgekürzten Wahlverfahren in die Kirchenmusikerstelle der St. Michaeliskirche.

Das Landeskirchenamt hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. Januar 1964 genehmigt.

(231)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche wählte am 23. September 1963 die Kirchenmusikerin Uta Kobabe im abgekürzten Wahlverfahren in die neugegründete Kirchenmusikerstelle an der Osterkirche.

Das Landeskirchenamt hat die Anstellung mit Wirkung vom 1. November 1963 genehmigt.

(231)

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Paul-Gerhardt-Gemeinde zu Winterhude wählte am 13. November 1963 aufgrund § 3 Abs. 5 des Gesetzes über die Besetzung von Pfarrstellen vom 18. Juni 1959 Hilfsprediger Peter Schellenberg zum Pastor der Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Der Kirchenrat hat Pastor Schellenberg mit Wirkung vom 1. Januar 1964 in dieses Amt berufen.

(202)

Die in der Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf neugegründete Pfarrstelle ist vom Kirchenrat aufgrund § 1 Abs. 3 des Gesetzes über die Besetzung von Pfarrstellen vom 18. Juni 1959 mit Hilfsprediger Horst Tetzlaff besetzt worden.

Der Kirchenrat hat Pastor Tetzlaff mit Wirkung vom 1. Januar 1964 in dieses Amt berufen.

(202)

Pastor Rainer Schulenburg, Theologischer Mitarbeiter im Katechetischen Amt, wurde am Reformations-tag, 31. Oktober 1963, durch Senior Dr. Wölber in der Hauptkirche St. Nikolai in sein Amt eingeführt.

Senior Dr. Wölber predigte über Matth. 10, Vers 24—25.

(202)

Pastor Helmut Karpa, Kirchengemeinde Finkenwerder, wurde am 23. Sonntag nach Trinitatis, 17. November 1963, durch Bischof D Witte in sein Amt eingeführt.

Bischof D Witte legte seiner Einführungsansprache Offb. 19, Vers 11—13, zugrunde. Pastor Karpa predigte über Matth. 25, Vers 31—36.

(202)

3. Beauftragungen, Benennungen und Versetzungen

Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung vom 14. Oktober 1963 Dr. theol. Marga Hinderlich auf ihren Antrag mit Wirkung vom 1. November 1963 zur Lehrvikarin ernannt.

(205)

Die gemeinsame Gemeindehelferinnenstelle der Kirchengemeinden St. Petri und St. Katharinen ist mit Wirkung vom 1. November 1963 mit der Gemeindehelferin Annemarie Schubert, bisher Kirchengemeinde St. Thomas, besetzt worden.

(235)

Die Gemeindehelferinnenstelle in der Gemeinde der Bethlehem-Kirche ist mit Wirkung vom 1. November 1963 mit der Gemeindehelferin Hedwig Dyroff, bisher St. Petri und St. Katharinen, besetzt worden.

(235)

4. Zuweisung von Lehrvikaren

Laut der in GVM Nr. 5, Seite 35, vom 1. November 1963 erfolgten Mitteilung betr. die Ausbildung von Lehrvikaren ist anstelle von Vikar Wolfgang Gerlach Vikar Peter Kriz, Christophorusgemeinde Hummelsbüttel, dem Predigerseminar in Pullach zugewiesen worden.

Vikar Wolfgang Gerlach ist Pastor Dittmann, Kirchengemeinde Harvestehude, zur weiteren Ausbildung zugeteilt.

(205)

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Pfarrvikarin Gerda Friedmann, Kirchenkreis Cuxhaven, ist auf ihren Antrag mit Ablauf des 31. Oktober 1963 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden, um eine Vikarinnenstelle beim Kreiskirchenverband in Bremerhaven (Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers) zu übernehmen.

(203)

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 23. September 1963 ist Pastor Johannes Boeckel, Kirchengemeinde St. Pauli-Süd, mit Wirkung vom 1. Januar 1964 für eine Zeitdauer von 6 Jahren zur Übernahme eines Pfarramtes in der Deutschen Evangelischen Kirche in Liverpool (England) aus dem hamburgischen Kirchengemeinstdienst berulautet worden.

(203)

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 28. Oktober 1963 ist der der Kirchengemeinde St. Michaelis zur Dienstleistung zugewiesene Hilfsprediger Sigurd Daecke zur Fertigstellung seiner Dissertation aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche beurlaubt worden.

(204)

Kirchenmusikerin Hannelore Fink, Kirchengemeinde St. Petri und Pauli in Bergedorf, ist auf ihren Antrag mit Ablauf des 30. September 1963 aus dem hamburgischen Kirchengemeinstdienst ausgeschieden, um eine Stelle

als Musiklehrerin am Gymnasium der Betheler Anstalten zu übernehmen.

(231)

Auf ihren Antrag sind aus Gesundheitsgründen gemäß § 10 Abs. 1 des Kirchlichen Ruhestandsgesetzes vom 10. März 1928 in der Fassung vom 30. Mai 1960 in den Ruhestand versetzt worden

Kirchenrendant Paul Kobelt,
Kirchengemeinde der Christuskirche, Eimsbüttel,
mit Ablauf des 31. Dezember 1963
Sekretär Walter Neumann,
Landeskirchenamt

(234, 1521)

6. Todesfälle

Nachruf

für Pastor em. Max Kunze

Im Trauergottesdienst am 8. Nov. 1963 hat die Gemeinde St. Pauli-Nord in der Gnadenkirche von ihrem derzeitigen Pastor Max Kunze Abschied genommen. Bischof D Witte stellte den Rückblick auf das Leben des Verewigten und seine Verkündigung unter das Wort aus dem Gebet des alten Tobias „Ach Herr, erzeuge mir Gnade und nimm meinen Geist weg in Frieden“. Die beiden jetzt in St Pauli-Nord amtierenden Brüder Tetzlaff und Axmann taten den liturgischen Dienst, während Chor und Gemeinde Lob- und Trostlieder sangen. Die Lebensgefährtin des Heimgegangenen konnte wegen hohen Alters und angegriffener Gesundheit an der Abschiedsstunde nicht teilnehmen. So geleitete die einzige Tochter mit einigen Amtsbrüdern und Gemeindegliedern den Heimgegangenen zur letzten Ruhe.

Pastor em. Max Kunze — im 76. Lebensjahr nach langem Krankenlager heimgerufen — wurde am 25. Oktober 1886 in Dresden geboren und nach dem theologischen Studium in Leipzig und den theologischen Prüfungen in Dresden in Gera ordiniert. Aus seinem Pfarramt in Köhra/Sachsen wurde er am 16. Juli 1924 nach Hamburg gewählt, am 30. Juli 1924 berufen und am 14. September 1924 durch Hauptpastor D Dr. Schöffel in Vertretung von Senior D Stage in der Gnadenkirche in St. Pauli in sein Amt eingeführt.

Am 1. Oktober 1958 trat er, 72jährig, in den Ruhestand, der von mancher Krankheit und Sorge überschattet war.

Sein Amt als Pastor einer Großstadtgemeinde beanspruchte ihn stark, aber ließ ihn nicht müde werden, auch noch durch 30 Jahre hindurch in der Schwerhörigenschule Konfirmandenunterricht zu geben. Pastor Kunze hat mit diesem stillen Dienst einen Wunsch des damaligen Seniors D Stage erfüllt.

Es war eine schwere Zeit, in der er sein Amt in St. Pauli versehen hat. Der Herr erzeuge ihm Gnade und lasse ihn in Frieden ruhen zur Auferstehung vom Tode.

(203)

D.

Kirchenrendant Karl Görlich, Martinsgemeinde zu Hamburg-Horn, ist am 5. Dezember 1963 im 57. Lebensjahr verstorben.

(234)

VI. Mitteilungen

1. Kollektenergebnisse

(siehe Seite 41)

2. Wahl der Mitarbeitervertretung

Die am 22. Oktober 1963 aufgrund des Mitarbeitervertretungsgesetzes vom 10. Juni 1963 vorgenommene Wahl der Mitarbeitervertretung hat nachstehendes Ergebnis gehabt:

Es wurden gewählt:

(V: Vertrauensmann; E: Ersatzmann)

Gruppe 1 (Diakone, männliche diakonische Hilfskräfte)

V Johann Salzmann
V Lothar Borowski
E Walter Weiß
E Werner Ehlert

Gruppe 2 (Gemeindehelferinnen, weibliche diakonische Hilfskräfte)

V Ella Willnat
E Eva Vincke

Gruppe 3 (Kirchenmusiker)

V Franz-Wilhelm Brunnert
V Kurt Pickert
E Hans-Lutz Büttner
E Erdmute Knolle

Gruppe 4 (Jugendleiterinnen, Kindergärtnerinnen und Heimerzieherinnen, Kinderpflegerinnen)

V Inge Hoppe
V Christa Gildemeister
E Ilse Schlichting
E Christa Sprung

Gruppe 5 (Fürsorgerinnen — Sozialarbeiterinnen —, Mitarbeiter im fürsorgerischen Dienst, Schwestern, die nicht durch ein Mutterhaus vertreten werden)

V Hildegard Lindner
V Margareta Bruhns

E Luise Bertheau
E Ellen Peters

Gruppe 6 (Kirchenbuchführer)

V Hans Struck
E Heinrich Greß

Gruppe 7 (Verwaltungsbeamte)

V Dr. Hans-Werner Seidel
E Günter Hennig

Gruppe 8 (Verwaltungsangestellte)

V Herbert Kruse
V Margarete Boje
V Erich Rumey
E Waltraut Falz
E Ferdinand Hinsch
E Claus Claussen

Gruppe 9 (Kirchendiener)

V Fritz Krüger
V Theodor Grützke
E Werner Ziehm
E Martin Knoblauch

Gruppe 10 (Hauswirtschaftliche Kräfte)

V Anna-Maria Hildebrandt
V Anke Wilke
E Ursula Cohen
E Christa Schmidt

Gruppe 11 (Arbeiter, Raumpflegerinnen)

V Ernst Desens
V Rudolf Pflüger
E Irmgard Lübcke
E Emil Sternberg

In der konstituierenden Sitzung der Mitarbeitervertretung vom 30. Oktober 1963 wurde Bibliotheksrat Dr. Hans-Werner Seidel zum Vorsitzenden und Angestellter Herbert Kruse zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

(230)

VII. Berichtigungen

1. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 15. September 1963 für die Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft (N.I. - Übersetzung in Hindi)	am 22. September 1963 für den Landesverband der Inneren Mission in Hamburg	am 13. Oktober 1963 für unversorgte deutsche Missionsfelder	am 20. Oktober 1963 für die Alsterdorfer Anstalten	am 3. November 1963 für den Kirchlichen Verein für weibliche Diakonie in Hamburg (Vereinigtes Evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus)	am 17. November 1963 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
I. Hauptkirchenkreis						
1. St. Petri	327.13	263.68	486.59	354.04	142.22	183.22
2. St. Nikolai	218.14	184.—	355.05	843.81	158.45	166.26
3. St. Katharinen	162.10	31.45	42.28	296.08	248.61	237.76
4. St. Jacobi	84.05	126.92	94.07	165.72	641.24	182.84
5. St. Michaelis	161.—	318.—	296.—	160.—	184.—	178.—
6. St. Pauli-Süd	26.22	18.33	17.22	22.12	16.94	40.—
7. St. Pauli-Nord	83.81	42.72	161.—	37.14	44.85	47.57
8. St. Pauli-West	10.25	7.05	11.10	14.61	6.58	11.84
9. St. Georg	90.19	105.26	112.60	94.64	104.74	124.87
10. Finkenwerder	183.26	61.70	87.84	102.86	92.69	289.33
11. Moorburg	24.74	22.97	46.43	33.03	80.79	79.82
II. Westkreis						
12. Christuskirche Eimsbüttel ...	40.86	40.46	60.20	90.11	88.02	83.03
13. Bethlehemkirche	188.—	66.—	66.—	240.—	82.—	112.—
14. Apostelkirche	98.09	109.99	131.18	138.83	134.87	133.97
15. St. Stephanus	30.07	26.53	22.88	30.—	26.64	35.85
16. St. Johannis-Harvestehude ...	59.43	114.78	93.62	113.87	86.69	134.02
17. St. Andreas	154.44	143.68	161.40	141.51	141.69	171.26
18. St. Markus-Hoheluft	90.86	69.40	119.93	72.74	96.86	82.72
III. Nordkreis						
19. St. Johannis-Eppendorf	182.54	351.92	392.34	438.09	379.16	251.59
20. St. Martinus-Eppendorf	94.14	143.—	147.27	116.22	150.—	102.32
21. Groß-Borstel	83.59	85.87	77.40	162.20	107.54	95.51
22. Matthäusgemeinde-Winterh. ...	185.—	154.94	146.17	265.59	183.58	137.19
23. Epiphaniengemeinde	122.49	105.70	78.13	237.50	70.56	79.30
24. Paul Gerhardt-Gem.-Winterh. ...	139.18	152.71	118.21	99.71	94.97	128.95
25. Alsterdorf	129.70	152.—	144.—	210.—	147.—	165.—
26. Ohlsdorf	60.—	126.—	95.—	100.—	64.—	84.—
27. Fuhsbüttel-St. Lukas	89.03	122.11	190.84	310.—	229.97	111.80
28. Fuhsbüttel St. Marien	78.07	93.75	88.80	122.94	86.95	93.95
29. Hummelsbüttel	150.84	84.30	154.40	151.—	78.—	83.08
30. Klein-Borstel	126.43	55.95	139.80	144.94	60.57	146.54
31. Ansgar-Langenhorn	97.15	62.—	107.—	160.—	81.50	121.50
32. Nord-Langenhorn	88.43	81.—	142.22	90.76	73.60	79.43
IV. Ostkreis						
33. St. Gertrud	120.92	200.60	148.75	120.27	118.24	115.74
34. Uhlenhorst	30.43	57.44	72.31	160.71	61.68	74.15
35. Eilbek-Friedenskirche	91.—	131.—	136.50	86.50	70.—	117.50
36. Eilbek-Versöhnungskirche ...	264.—	128.—	182.—	500.—	133.50	172.50
37. Alt-Barmbek	77.23	90.94	105.31	159.17	109.41	120.48
38. West-Barmbek	53.—	33.44	43.57	85.94	41.06	65.56
39. Nord-Barmbek	144.99	141.75	289.75	291.08	147.32	206.96
40. St. Gabriel	33.77	53.68	54.92	76.17	35.—	39.21
41. Dulsberg	53.60	94.50	78.80	88.50	73.85	80.10
V. Südkreis						
42. Borgfelde	48.—	50.—	79.—	72.55	59.16	106.42
43. St. Anner	36.15	23.30	8.—	18.75	43.—	14.20
44. Dreifaltigkeitsgemeinde Hamm	124.30	87.94	114.31	133.46	97.13	145.34
45. Paulusgemeinde-Hamm	57.22	93.38	93.42	146.49	51.41	104.07
46. Süd Hamm	69.36	54.32	84.87	79.65	108.16	84.13
47. Martinsgemeinde Horn	54.16	53.33	143.92	88.88	55.67	64.29
48. Philippusgemeinde Horn	54.45	25.31	49.02	71.20	71.64	32.—
49. Kapernaumgemeinde Horn ...	40.77	40.75	74.51	60.69	31.—	30.49
50. Timotheusgemeinde Horn ...	30.98	31.13	34.25	51.39	30.—	30.—
51. St. Thomas	118.22	43.90	35.54	51.34	43.90	39.26
52. Veddel	31.05	31.20	67.10	36.—	32.30	48.25
VI. Kreis Bergedorf						
53. Bergedorf	206.31	190.83	445.86	231.59	198.02	242.96
54. Geesthacht-St. Salvatoris	78.50	102.—	46.50	102.—	61.50	72.05
55. Geesthacht-St. Petri	42.—	73.—	36.54	53.13	48.94	39.28
56. Altengamme	20.33	26.82	29.15	81.69	17.65	76.75
57. Kirchwerder	36.37	42.13	40.10	64.67	28.65	34.75
58. Neugamme	10.65	20.15	14.60	20.—	18.69	30.—
59. Curslack	17.—	3.55	22.—	12.—	126.70	—
60. Allermöhe	14.85	9.85	38.86	10.05	12.13	71.48
61. Billwerder	12.72	12.30	60.—	37.30	33.33	25.66
62. Nettelnburg	41.73	65.78	32.93	101.06	100.09	50.55
63. Moorfleet	25.—	24.92	15.49	17.76	20.—	24.05
64. Ochsenwerder	16.80	26.20	14.60	20.20	14.—	138.40
VII. Kreis Cuxhaven						
65. Ritzebüttel	31.65	52.65	41.80	58.50	37.50	59.25
66. Gnadenkirche Cuxhaven ...	6.21	18.60	35.58	7.24	6.33	14.99
67. Groden	24.20	23.30	18.41	23.60	25.30	47.60
68. Döse	36.75	47.75	19.66	35.99	17.74	47.65
Sahlenburg	50.50	28.15	16.60	22.80	26.15	46.—
69. St. Petri-Cuxhaven	54.50	95.50	84.—	48.85	147.10	95.—
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten						
70. Flußschiffergemeinde	10.45	25.66	18.90	30.21	22.15	12.60
71. Seemannsmission	21.65	—	10.55	22.40	12.07	8.15
72. Flüchtlingslager Finkenwerder	6.60	3.75	8.—	8.—	5.15	7.50
73. Schröderstift	14.50	18.—	13.55	29.20	28.10	22.50
74. Krankenhäuser	74.42	60.08	98.38	103.19	76.52	62.40
	5.910.02	5.910.55	7.389.38	8.579.73	6.636.52	6.940.04

Seite 42
(Leerseite)